

Prof. Dr. Stefan Ritter
Übung WS 2023/24
Mittwoch, 14.15 – 15.45 Uhr
Katharina-von-Bora-Str. 10, Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke
Beginn: 25.10.



Sehschule: Griechische und römische Reliefs im Abguss-Museum

Mit der rasch fortschreitenden Virtualisierung unserer Welt-Wahrnehmung schwindet rapide die Fähigkeit, mit konkreten Objekten umzugehen; es fällt zunehmend schwerer, allein schon das, was man sieht, überhaupt in Worte zu fassen.

Die zahlreichen Abgüsse antiker Skulpturen und Reliefs, über die unser Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke verfügt, haben den unschätzbaren Vorteil, die dreidimensionalen Denkmäler in ihrer ganzen Größe und körperlichen Präsenz erfahrbar zu machen. Sie bieten damit eine ideale Möglichkeit, in nahsichtiger Betrachtung und konkreter Anwendung bildwissenschaftliche Arbeitsweisen einzuüben: prägnantes Beschreiben und vergleichendes Sehen; den Umgang mit Methoden der Datierung, Lokalisierung und kulturhistorischen Einordnung; das Entwickeln eigener Fragestellungen und deren methodisch saubere Verfolgung; kurz: das Erlernen der Fähigkeit, mit Bildern als eigenständigem visuellen Medium professionell umzugehen. Am lehrreichsten ist es erfahrungsgemäß, wenn man sich im gemeinsamen Gespräch mit den Objekten auseinandersetzt, und so bieten wir seit vielen Jahren immer wieder Lehrveranstaltungen an, deren Bezeichnung als „Sehschule“ den Kern des Anliegens trifft.

In unserer Übung werden wir uns mit prominenten griechischen und römischen Reliefs unterschiedlicher Funktion beschäftigen, von Werken der Bauplastik über Grab- und Weihreliefs bis hin zu römischen ‚Staatsreliefs‘. Die Aufgabe der Teilnehmer besteht darin, jeweils ein bis zwei Bildwerke mitsamt den wesentlichen Hintergrundinformationen vorzustellen und damit eine solide Basis für die anschließende Diskussion zu bereiten, in der wir die Aussagekraft des betreffenden Denkmals gemeinsam zu erschließen versuchen.